
Autorinnen und Autoren

Heinz Arnberger, Dr. (Jg. 1946): bis 2009 Mitarbeiter des NÖ Landesarchivs, dienstzugeteilt dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes

Edith Ruth Beinhauer, Dr.ⁱⁿ (Jg. 1958): Ordensschwester der Franziskanerinnen von der christlichen Liebe („Hartmannschwwestern“), Vizepostulatorin des Kanonisationsverfahrens der sel. M. Restituta Helene Kafka

Katharina Blaas-Pratscher, Dr.ⁱⁿ (Jg. 1954): Referentin für den Bereich Kunst im öffentlichen Raum der Abteilung Kultur und Wissenschaft des Amtes der NÖ Landesregierung

Ernst Bruckmüller, Dr. (Jg. 1945): Universitätsprofessor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Wien, Vorsitzender des Instituts für Österreichkunde, Leiter des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Geschichte des ländlichen Raumes, Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Stefan Eminger, Dr. (Jg. 1967): wissenschaftlicher Mitarbeiter am NÖ Landesarchiv und am NÖ Institut für Landeskunde

Herbert Exenberger, Prof. (1943–2009): bis 2003 Leiter der Bibliothek im Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Mitglied des Bundesvorstandes des Bundes sozialdemokratischer Freiheitskämpfer, Opfer des Faschismus und aktiver Antifaschisten

Wolfgang Form, Dr. (Jg. 1959): Projektkoordinator und Mitgründer des Forschungs- und Dokumentationszentrums Kriegsverbrecherprozesse an der Philipps-Universität Marburg/Lahn (Deutschland)

Friedrich Grassegger, Mag. (1964–2009): bis 2009 stellvertretender Leiter der Abteilung Kultur und Wissenschaft des Amtes der NÖ Landesregierung

Johannes Kammerstätter, Dr. (Jg. 1943): bis 2005 Lehrer für Religion, Musik und Politische Bildung im Francisco Josephinum Wieselburg, Leiter des Projekts „Versöhnen heißt nicht vergessen“

Claudia Kuretsidis-Haider, Dr.ⁱⁿ (Jg. 1965): Ko-Leiterin der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz, Mitarbeiterin am Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes

Eleonore Lappin-Eppel, PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ (Jg. 1951): Mitarbeiterin an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, Lehrbeauftragte für Zeitgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz, Präsidentin des Vereins Erinnern für die Zukunft

710 Autorinnen und Autoren

Christoph Lind, Dr. (Jg. 1972): Mitarbeiter am Institut für jüdische Geschichte Österreichs, St. Pölten

Wolfgang Neugebauer, Dr. (Jg. 1944): bis 2004 wissenschaftlicher Leiter des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes, Honorarprofessor am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien

Alexander Prenninger, Mag. (Jg. 1968): Mitarbeiter am Ludwig-Boltzmann-Institut für historische Sozialwissenschaft – Büro für angewandte Sozialforschung und Entwicklung, Salzburg

Peter Salner, Mag. (Jg. 1951): Präsident der jüdischen Kultusgemeinde in Bratislava, Mitarbeiter am Institut für Ethnologie der Slowakischen Akademie der Wissenschaften

Ursula Schwarz, Dr.ⁱⁿ (Jg. 1971): Mitarbeiterin am Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes

Robert Streibel, Dr. (Jg. 1959): Direktor der Volkshochschule Wien-Hietzing, freier Mitarbeiter der Wochenzeitung „Die Furche“ und der Tageszeitung „Die Presse“

Heidemarie Uhl, PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ (Jg. 1956): Mitarbeiterin des Forschungsprogramms „Orte des Gedächtnisses“ an der Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien, Lehrbeauftragte an der Karl-Franzens-Universität Graz

Joachim Weninger, Ing. (Jg. 1962): Fachbereichsleiter für Wahlen und Kriegsgräber im Amt der NÖ Landesregierung